



NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Termine 2012

18. – 25. 2. Rentnermeeting
31. 3. – 5. 4. Ostermeting
28./29. 4. Putzwochenende

Jeweils am letzten Sonnabend im Monat trifft sich die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 11. 2011

Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Dampflokomotive HOYA

Seit Mitte Juli befindet sich HOYA nach dem erfolgreichen Abschluß der Hauptuntersuchung wieder im Betriebseinsatz. Plötzlich ging dann alles ganz schnell: Nachdem die erforderlichen Vorarbeiten am Fahrwerk bereits geleistet waren und nur noch ein paar Feinarbeiten bewältigt werden mußten, kam HOYA schneller als erwartet wieder in Fahrt. Seit ihrer offiziellen Wiederinbetriebnahme zu den diesjährigen „Tagen des Eisenbahnfreundes“ am ersten Augustwochenende war sie ohne größere Probleme bis zum Saisonende im Einsatz.

Dampflokomotive HERMANN

Der unreparierte Stehkessel mit der Kupferfeuerbüchse ist in Bruchhausen-Vilsen eingetroffen. Gegenwärtig werden das Konzept für die Fertigung eines Nachbaukessels und eine Spendenaktion vorbereitet!

Dampflokomotive PLETTEBERG

Gegenwärtig werden in einem Fachbetrieb neue Überhitzer-elemente angefertigt, die hoffentlich noch vor den Nikolausfahrten eingebaut werden können und den Lokeinsatz wirtschaftlicher machen. Anschließend ist die Durchführung der regulär erforderlichen Hauptuntersuchung vorgesehen.

Dampflokomotive FRANZBURG

Die Reparatur des Kesselschadens konnte zurückgestellt werden, weil mit Inbetriebnahme von Lok HOYA drei betriebsfähige Dampfloks zur Verfügung standen. Stattdessen wurde der Beginn der für das Winterhalbjahr geplanten Hauptuntersuchung vorgezogen. Teile der Kesselverkleidung konnten bereits demontiert werden. Gegenwärtig wird der Kessel von den Siederöhren befreit, so daß in absehbarer Zeit eine innere Besichtigung des Kessels durch einen TÜV-Sachverständigen erfolgen kann.

Diesellokomotive V 2

Nach Monaten übersichtlicher Fortschritte gibt es jetzt äußerliche Veränderungen an der Lok: Am auffälligsten ist teilweise schon fertiggestellte Verglasung des Führerhauses, was der Lok ein vollständigeres Aussehen verleiht.

Diesellokomotive V 29

Seit Mitte Juni 2011 befindet sich die Lok nach Hauptuntersuchung im Einsatz. Für Filmaufnahmen wurde sie Ende August äußerlich in den scheinbaren Zustand der frühen 50er Jahre zurückversetzt und zeigt sich seither wieder als V 29 952 (s. S. 48). Dieses ansprechende Aussehen soll sie zunächst behalten. Die „Rückverwandlung“ ist aber jederzeit möglich, weil die Materialien lediglich aufgeklebt sind.

Triebwagen T 42

Die noch nicht zufriedenstellend funktionierende Motor-/Getriebekupplung wird nochmals überarbeitet, und ein Teil der Sitzplätze im Fahrgastraum wurde demontiert, um fehlende Teile der Heizung zu ergänzen.

Personenwagen 16

Zwischenzeitlich konnte die Rekonstruktion des Laternendachs weitgehend abgeschlossen werden; der neue Dachaufbau wurde mit der bewährten Rhepanol-Dachhaut eingedeckt. Jetzt fehlen dem Laternendach nur noch die Verglasung und die seitlichen Lüftungseinsätze. Parallel wurden die Verblechung des Wagenkastens entfernt und die restlichen Fenster ausgebaut. Wie befürchtet wird die Instandsetzung des freigelegten hölzernen Wagenkastens viele Arbeitsstunden erfordern. Gegenwärtig wird das bereits aufgearbeitete Dach des Wagens für das Eindecken mit der Rhepanol-Dachhaut vorbereitet.

Personenwagen 27

Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt bei der Instandsetzung bzw. teilweisen Rekonstruktion der ehemaligen Vakuumbremsanlage.

Gepäck-/Personenwagen 30

Die Aufarbeitung befindet sich kurz vor dem Abschluß. Gegenwärtig erhält der Wagen in Wilhelmshaven seinen Endanstrich, und die Verrohrung der Bremsanlagen wird noch vervollständigt. Die Restarbeiten bzw. Inbetriebnahmen der kombinierten Druckluft-/Vakuumbremsanlage werden wir in Bruchhausen-Vilsen ausführen.

Güterwagen 148

Der Wagenkasten wurde von den Drehgestellen abgehoben, das Fahrgestell entrostet und mit neuem Farbaufbau versehen. Auch der übrige Teil des Wagenkastens einschließlich der hölzernen Bordwände hat einen neuen Farbanstrich erhalten. Als nächstes soll die Verrohrung der Bremssysteme vervollständigt werden, bevor der Wagen wieder aufgesetzt wird.

Güterwagen 165

Der in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e.V., Wilhelmshaven, inzwischen in seine Bestandteile zerlegte Wagen wurde mit dem Nadelhammer entrostet, und erste Korrosionsschäden wurden beseitigt. Die für den Einbau vorgesehenen Radsätze wurden in einem Fachbetrieb neu profiliert und die Achsschenkel prägepoliert. Die stark beschädigten Achslager arbeiten wir in eigener Werkstatt auf.

Ausstellungswagen 166

Kurz vor dem Abschluß stehen die Arbeiten am künftigen Ausstellungswagen DEV 166. Hinter dieser Nummer verbirgt sich der ehemalige Gepäckwagen 8 der Inselbahn Langeoog, den wir 2008 übernehmen konnten und der in Wilhelmshaven hinterstellt ist. Ursprünglich sollten nur die von der Kleinbahn Leer – Aurich – Wittmund stammenden Drehgestelle erhalten bleiben, aber der überdurchschnittlich gute Zustand des verzinkten Wagenkastens und der Mangel an Ausstellungsflächen haben uns bewogen, den Wagen für eine Nutzung als Ausstellungswagen herzurichten. Für diesen Verwendungszweck qualifizieren ihn sein relativ großer Innenraum ohne Trennwände, seitliche Schiebetüren und eine großzügige Verglasung. Sein eher zweckmäßig gestaltetes äußeres Erscheinungsbild hat sich durch die neue dunkelgrüne Farbgebung positiv verändert.

Drehscheibe

An einer Längsseite der Brücke wurden das Geländer und die Unterkonstruktion für den Übergang des Betriebspersonals fertiggestellt. In Kürze soll der Holzbelag montiert werden. Parallel wurde mit der Anfertigung des gegenüber liegenden Geländers bzw. der dazugehörigen Unterkonstruktion begonnen.

Oben links: Lok HOYA wieder in Betrieb - am Sonnabend 6. 8. nahm sie Wasser in Asendorf.

Oben rechts: DEV Wg 16 innen, 1. 10. 2011

2. Reihe links: DEV Wg 27, 1. 10. 2011

3. Reihe links: Eisenbahn-Fachfilmer Joachim Schmidt vor der filmgerecht genummerten V 29 952, 7. 8. 2011

3. Reihe rechts: Der Wismarer Schienenbus T 41 begeistert die Besucher so sehr, daß sie gerne mehr über seine Geschichte hören, 3. 9. 2011

Unten links: Hannelore Harms und Ulrike Ptak im gut sortierten Museumshop, Bruchhausen-Vilsen, 6. 8. 2011

Unten Mitte: Claus Hanack zeigt mit dem Umschlagsgeschäft im Güterschuppen die vormalige Funktion der Kleinbahnen, 7. 8. 2011

Unten rechts: Peter Schäfer konserviert das Geländer der Drehscheibenbrücke, 2. 10. 2011

8 Fotos: Regine Meier